



**BDLA Bund Deutscher Landschaftsarchitekten
Niedersachsen + Bremen e.V.**

**Braunstr. 6 A
30169 Hannover**

**Tel.: 05 11/34 56 89
Fax: 05 11/33 60 405**

**bdlanb@bdla.de
www.bdlanb.bdla.de**

Landesgartenschau Wolfsburg 2004



Partner und Sponsoren:

Pflanzenhandel Lorenz von Ehren GmbH
Maldfeldstraße 4, 21077 Hamburg, Tel. 040 761080

BETONSTEIN-UNION GmbH
Industriestraße 10, 24558 Henstedt-Ulzburg, Tel. 0493 78960

Hoppe GmbH & Co. KG Garten- und Landschaftsbau
Im Grund 4, 29525 Uelzen, Tel. 0581 976130

Paul Keller Garten-, Landschafts- u. Tiefbau GmbH
Zeppelinstraße 10, 38446 Wolfsburg, Tel. 05361 85590

Haltern & Kaufmann Landschafts-, Sportplatz- u. Tiefbau GmbH
Sägerbäume 4, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363 94270

BAUKING Lehrmann mit hagebaumarkt
Borsigstr. 28, 38446 Wolfsburg, Tel. 05361 5040

Mudra - Magnus Landschaftsarchitekten
Zu den Höfen 9, 38547 Calberlah-Edesbüttel, Tel. 05374 4200

LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin - Hannover
Poststr. 35, 38440 Wolfsburg, Tel. 05361 848770

Holz-Ingenieurbau Kemper GmbH & Co. KG
Hungerkamp 9, 38104 Braunschweig, Tel.: 0531 70176-0



MSG Marketing- und Servicegesellschaft Allerpark mbH
Projekt Landesgartenschau 2004
Major-Hirst-Straße 11
38442 Wolfsburg

Servicehotline: 0 18 05 - 9 62 52 42 / 0 18 05. WOBLAGA (0,12 € /Min.)

**info@landesgartenschau-wolfsburg.de
www.landiesgartenschau-wolfsburg.de**

Die Themengärten: zeit ab schnitt

**Bund Deutscher
Landschaftsarchitekten BDLA,
Hannover**

**BDLA Bund Deutscher Landschaftsarchitekten
Niedersachsen + Bremen e.V.
Braunstr. 6 A, 30169 Hannover
Tel.: 05 11 /34 56 89, Fax: 33 60 405**

**bdlanb@bdla.de
www.bdlanb.bdla.de**

Im Bund Deutscher Landschaftsarchitekten BDLA haben sich Garten- und Landschaftsarchitekten zusammengeschlossen, um ihre Interessen in der Öffentlichkeit, Politik, Verwaltung und Wirtschaft zu vertreten. Der BDLA ist das Sprachrohr selbständiger, angestellter und beamteter Landschaftsarchitekten. Zur Zeit gehören ihm bundesweit ca. 1600 Mitglieder an, in Niedersachsen/Bremen 150.

Was machen Landschaftsarchitekten, auch Gartenarchitekten oder Freiraumplaner genannt, eigentlich? Vereinfacht gesagt: Sobald jemand ein festes Gebäude verlässt, bewegt er oder sie sich mit hoher Wahrscheinlichkeit in einem von Landschaftsarchitekten gestalteten Umfeld. Denn die freien Flächen in der Stadt wie Gärten, Plätze, Parks und Straßen, Sportanlagen, Spielplätze zu planen ist Aufgabe von Landschaftsarchitekten. In der offenen Landschaft konzipieren sie z.B. Schutzgebiete, Gewässersysteme oder Ausgleichsmaßnahmen bei Eingriffen in die Natur. Auch wenn es um Grünordnung, Verkehrsberuhigung, Renaturierung, Umweltmanagement und natürlich Landesgartenschauen geht, sind Landschaftsarchitekt oder Landschaftsarchitektin die richtigen Ansprechpartner.

BDLA-Mitglieder verstehen sich als Planer. Sie verkaufen keine eigenen Produkte, Pflanzen oder Bauleistungen. Ihr Dienstleistungsangebot ist auch für Gartenbesitzer interessant: Ein schönes Haus wirkt oft erst durch den Garten, in dem es steht. Wer Garten und Grün phantasievoll, individuell und intelligent gestalten möchte, dem bieten Garten- und Landschaftsarchitekten kompetente Hilfe an.

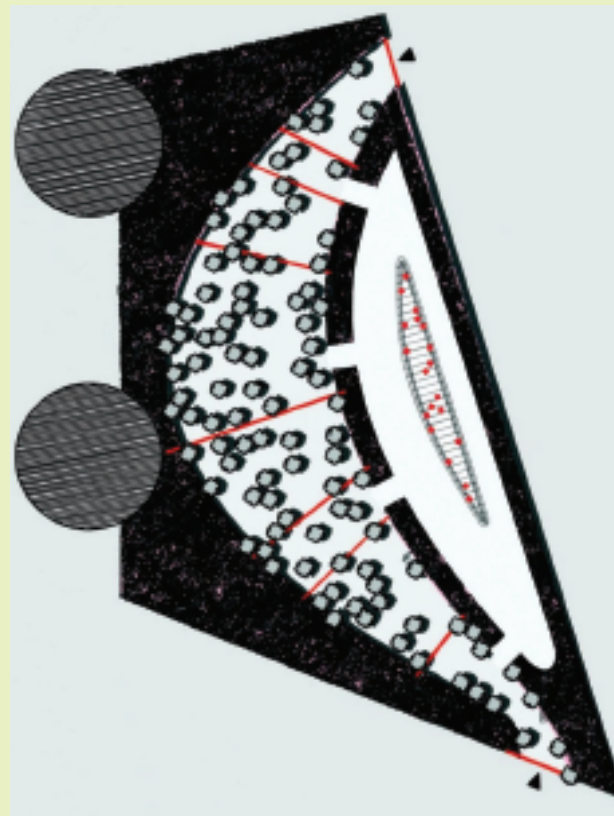
zeit ab schnitt – die Idee

Hier sind die unveränderlichen veränderlich. Wachstum zieht nicht automatisch Schnitt nach sich. Der Garten ist in verschiedene Abschnitte unterteilt. Alle zwei Wochen wird jeweils ein Abschnitt in Form gebracht, geschnitten. Das Schnittgut bleibt liegen. Die übrigen Pflanzen wachsen weiter. Wache Augen sehen: frisch Geschnittenes, Formgenaues, erstes Grün, hellgrüne Spitzen, rötliche Austriebe, verwachsene Figuren ... Grüntöne, Farbnuancen, Strukturvielfalt. Den Pflanzen beim Wachsen zuschauen.

Unbewegtes in Bewegung.

Das Prinzip der Gartenschauen wird auf die Spitze getrieben. Der Besucher durchquert den Raum und schaut sich dabei Pflanzen an. Der Garten lässt keinen Raum für anderes. Die Pflanzen stehen im Mittelpunkt. Um sie dreht sich alles.

Bewegung um Unbewegtes.



Dem Nachwuchs eine Chance

In einem von Hainbuchenhecken umschlossenen Raum sind eine Vielzahl von vorgezogenen Formgehölzen versammelt, phantasievoll geschnitten zu Spiralen, Kugeln, Kegeln, Säulen und Figuren. Ihre Anordnung ist zufällig und vorübergehend, sie können verschoben und verändert werden.

Der Garten reduziert sich auf wenige Elemente: Heckenwände, Pflanzen, Wegedecke. Die Hecken schirmen Außeneinflüsse ab. Vorherrschend sind Grüntöne. Sinneseindrücke erzeugen die vielfältigen Schnittformen, der Geruch abgeschnittener und liegen gelassener Zweige. Dadurch, dass akkurat geschnittene Pflanzen nicht in diesem Zustand bleiben, sondern schon nach kurzer Zeit aus der Form geraten, lässt sich Pflanzenwachstum deutlich wahrnehmen. Lässt sich Natur in Schach halten? Die Bäumchen selbst behindern den freien Durchgang und veranlassen die Besucher zu schlängelnden Bewegungen durch den Garten hindurch.

Die Idee zu diesem Garten haben sich die niedersächsischen Mitglieder des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten BDLA von ihrem Berufsnachwuchs besorgt. In einem Wettbewerb forderten sie 2003 die Landschaftsarchitektur-Studenten der Universität Hannover und der Fachhochschule Osnabrück auf, kreative und fachlich fundierte Entwürfe für ein außergewöhnliches Gartenschauexponat zum Thema "Der bewegende und bewegte Garten" abzuliefern. 13 Arbeiten wurden eingereicht. Den 1. Preis vergab eine Jury an den Entwurf „zeit ab schnitt“. Er stammt von Kristina Bäurle, Studentin der Landschaftsarchitektur im 8. Semester an der Universität Hannover.

Wer sich die anderen originellen Entwürfe, die zu diesem Wettbewerb eingereicht wurden, einmal anschauen möchte, hat hierzu noch Gelegenheit bis zum Ende der Landesgartenschau auf den Internetseiten des BDLA. Unterstützt wurde der Wettbewerb vom Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltentwicklung der Universität Hannover, vom Fachbereich Landschaftsarchitektur der Fachhochschule Osnabrück und von der Marketing und Servicegesellschaft Allerpark GmbH Wolfsburg.